

Weitere EU-Mittel für Ausbau der A 10

Die Europäische Kommission hat weitere 18 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für den sechsstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A 10 bewilligt. Die ersten Fördermittel wurden bereits im November 2010 für den Umbau des Autobahndreiecks Schwanebeck bewilligt. Die neuen Mittel sind für den Bereich des Autobahndreiecks Havelland vorgesehen.

Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer verspricht sich von der Maßnahme eine Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit auf dem Berliner Nordring getan. Auch der transeuropäische Verkehr profitiere davon, denn die Verbindung von Skandinavien über Hamburg und Berlin nach Osteuropa werde leistungsfähiger, sagte er.

Die Inbetriebnahme des ausgebauten Abschnitts ist für Ende 2014 geplant. (ampnet/jri)